

Name:

Klasse:

Standardisierte kompetenzorientierte
schriftliche Reifeprüfung

AHS

28. September 2023

Latein

6-jährig

Hinweise zur Bearbeitung

Sehr geehrte Kandidatin! Sehr geehrter Kandidat!

- Im Rahmen dieser Prüfung werden Ihnen ein Übersetzungstext (ÜT) sowie ein Interpretationstext (IT) vorgelegt. Ihnen stehen 270 Minuten an Arbeitszeit zur Verfügung.
- Bitte verwenden Sie für Ihre Arbeit einen nicht radierbaren, blau oder schwarz schreibenden Stift.
- Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Klasse auf das Deckblatt des Heftes.
- Verwenden Sie für die Übersetzung des ÜT ausschließlich das Ihnen zur Verfügung gestellte Arbeitspapier.
- Schreiben Sie auf jedes Blatt des Arbeitspapiers Ihren Namen und die fortlaufende Seitenzahl.
- Streichen Sie Notizen und ein eventuell angefertigtes Konzept durch.
- Falls Sie die Übersetzung des ÜT am Computer schreiben, richten Sie vor Beginn eine Kopfzeile ein, in der Ihr Name und die Seitenzahl stehen. Legen Sie die Übersetzung in ausgedruckter Form dem Aufgabenheft bei.
- **Die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT, die in eine Tabelle einzutragen sind, müssen in das Aufgabenheft geschrieben werden.**
- **Die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT, bei denen ein Text zu verfassen ist („offene Aufgaben“), müssen auf das Arbeitspapier geschrieben werden.**
- **Vermeiden Sie bei der Beantwortung der offenen Aufgaben wörtliche Zitate aus der Einleitung, den Sachangaben oder den Formulierungen in den Aufgabenstellungen.**
- Schreiben Sie bei den Arbeitsaufgaben zum IT immer nur die geforderte Anzahl an Lösungen ins Aufgabenheft.
- Kreuzen Sie bei Multiple-Choice-Aufgaben zum IT stets exakt die geforderte Anzahl an Kästchen an.

Haben Sie versehentlich ein falsches Kästchen angekreuzt, malen Sie dieses Kästchen vollständig aus und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

| | |
|----------------------|-------------------------------------|
| Antwortmöglichkeit 1 | <input type="checkbox"/> |
| Antwortmöglichkeit 2 | <input checked="" type="checkbox"/> |

Möchten Sie ein bereits von Ihnen ausgemaltes Kästchen als Antwort wählen, kreisen Sie dieses Kästchen ein.

- Die Verwendung eines (gedruckten oder elektronischen) Wörterbuchs und der vom BMBWF erstellten Präfix-Suffix-Liste ist zulässig. Falls Sie mit dem Computer arbeiten, darf in keinem Fall eine Verbindung mit dem Internet hergestellt sein.
- Falls Sie Verständnisschwierigkeiten im Deutschen haben, konsultieren Sie das Österreichische Wörterbuch, das im Prüfungsraum aufliegt.
- Abzugeben sind das Aufgabenheft und alle von Ihnen verwendeten Blätter.
- Beurteilungsschlüssel: Für eine positive Beurteilung werden beim ÜT mindestens 18 Punkte und beim IT mindestens 12 Punkte benötigt.
Sehr gut: 60–53 Punkte **Gut:** 52–45 **Befriedigend:** 44–37
Genügend: 36–30 **Nicht genügend:** 29–0

Viel Erfolg!

A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache. Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist. (36 Punkte)

Einleitung: In einem philosophischen Dialog erklärt einer der Teilnehmer, dass die Götter nicht auf das Verhalten der Menschen reagieren, selbst wenn dieses moralisch verwerflich ist. Als Beispiel bringt er Dionysius I., den Tyrannen von Syrakus.

- | | |
|---|---|
| <p>1 Dionysius^a cum fanum Proserpinae Locris¹ expilavisset,</p> <p>2 navigabat Syracusas^b; isque cum secundissimo vento cursum</p> <p>3 teneret, ridens „Videtisne“, inquit, „amici, quam bona a dis</p> <p>4 immortalibus navigatio sacrilegis detur?“</p> <p>5 Qui cum ad Peloponnesum^c classem² appulisset² et in fanum</p> <p>6 venisset Iovis^d Olympii^d, aureum ei^e detraxit amiculum grandi</p> <p>7 pondere, quo Iovem^e ornaverat tyrannus Gelo^f. Atque etiam</p> <p>8 cavillatus³ est³ aestate grave esse aureum amiculum, hieme</p> <p>9 frigidum; eique^e laneum pallium iniecit, cum id esse⁴ ad⁴ omne</p> <p>10 anni tempus diceret.</p> <p>11 Idemque Aesculapi^g Epidauri^g barbam auream demi iussit:</p> <p>12 Neque⁵ enim convenire⁵ barbatum esse filium, cum in omnibus</p> <p>13 fanis pater^h imberbis esset.</p> <p>14 Huncⁱ nec Olympius^d Iuppiter^d fulmine percussit nec</p> <p>15 Aesculapius^j misero diuturnoque morbo interemit, atque in suo</p> <p>16 lectulo mortuus dis⁶ non invitis⁶ in⁷ rogam inlatus est⁷ eamque</p> <p>17 potestatem, quam ipse per scelus erat nactus, filio tradidit.</p> | <p>1 Locris: in Locri (Stadt in Süditalien)</p> <p>2 classem appellere: mit der Flotte anlegen</p> <p>3 cavillari, cavillor, cavillatus sum (Dep.): spöttisch sagen</p> <p>4 esse ad (+ Akk.): passen zu</p> <p>5 neque enim convenire: es gehöre sich nämlich nicht</p> <p>6 dis non invitis: ohne dass die Götter eingegriffen hätten</p> <p>7 in rogam inferre: feierlich bestatten</p> |
|---|---|
- a **Dionysius**, -i m.: Dionysius I. (Tyrann von Syrakus)
 b **Syracusae**, -arum f.: Syrakus (Stadt auf Sizilien)
 c **Peloponnesus**, -i f.: die Peloponnes (Halbinsel im Süden Griechenlands)
 d **Iuppiter Olympius** (Gen.: Iovis Olympii) m.: Zeus von Olympia
 e **ei/Iovem:** Gemeint ist die Statue des Zeus von Olympia
 f **Gelo**, Gelonis m.: Gelo (ehemaliger Tyrann von Syrakus)
 g **Aesculapius Epidaurius** (Gen.: Aesculapi Epidauri) m.: Statue des Äskulap (Gott der Heilkunst) von Epidaurus
 h **pater:** Gemeint ist Apollo.
 i **hunc:** Gemeint ist der Tyrann Dionysius I.
 j **Aesculapius**, Aesculapi m.: Äskulap (Gott der Heilkunst)

(Cicero, *De natura deorum*)

B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes. (24 Punkte)

Einleitung: Die folgende Fabel handelt von einem Weinbauern und seinen Söhnen.

- | | |
|--|---|
| <p>1 Moriens pater lecto assidentes filios</p> <p>2 admonuit¹ auri² maximam se in vinea</p> <p>3 vim² condidisse; proinde post obitum suum</p> <p>4 id excavato penitus eruerent³ solo.</p> <p>5 Haec ille⁴. Sed mox liberis rogantibus,</p> <p>6 uti ederet⁵, qua parte tandem vineae</p> <p>7 aurum lateret, nil locutus amplius</p> <p>8 desiderati liquit⁶ incertos loci.</p> <p>9 Illi peracto protinus busto⁷ patris</p> <p>10 versare duris vineam ligonibus⁸</p> <p>11 coepere, glebas⁹ in minutas frangere.</p> <p>12 Frustra: nihil enim fuerat auri conditum.</p> <p>13 Illo subacta¹⁰ labore vinea</p> <p>14 uberrima ditavit hos vindemia.</p> <p>15 Tum primus horum: „Hic ille nimirum“, refert,</p> <p>16 „thesaurus est, quem sedulus nobis pater</p> <p>17 moriens reliquit: noster, o fratres, labor.“</p> | <p>1 admonere, admoneo, admonui: <i>hier</i> darauf hinweisen</p> <p>2 auri vim: eine Menge Gold</p> <p>3 eruerent: sie sollen ausgraben</p> <p>4 ille <dixit></p> <p>5 edere, edo: <i>hier</i> verraten</p> <p>6 <filios> liquit</p> <p>7 bustum, -i n.: Begräbnis</p> <p>8 ligo, -onis f.: Spitzhacke</p> <p>9 gleba, -ae f.: Erdbrocken</p> <p>10 subigere, subigo, subegi, subactum: bearbeiten</p> |
|--|---|

(Gabriele Faerno, *Pater et filii*)

Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext

1. Trennen Sie die folgenden Wörter in Präfix/Suffix und Grundwort und geben Sie die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an. Nominalsuffixe sind in der Form des Nominativ Singular anzugeben; für das Grundwort gilt: Verben sind im Infinitiv, Substantive und Adjektive im Nominativ Singular anzugeben. (2 Punkte)

| zusammengesetztes Wort | Präfix/Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung) |
|-------------------------|--|
| z. B. <i>conveniunt</i> | Präfix <i>con-</i> (zusammen) + <i>venire</i> (kommen) |
| z. B. <i>libertati</i> | <i>liber</i> (frei) + Suffix <i>-tas</i> (Eigenschaft) |
| excavato (V. 4) | |
| peracto (V. 9) | |

2. Listen Sie in der Tabelle zwei verschiedene lateinische Begriffe/Wendungen aus der Wortfamilie „vinum (Wein)“ auf, die im Interpretationstext vorkommen und nicht als Vokabel angegeben sind. (1 Punkt)

| Wortfamilie „vinum (Wein)“ (lateinisches Textzitat) |
|---|
| 1. |
| 2. |

3. Geben Sie in der rechten Tabellenspalte auf Deutsch an, worauf sich die folgenden lateinischen Textzitate jeweils beziehen. Der Bezug kann in Form eines einzelnen Wortes, einer Wendung oder eines Sachverhaltes angegeben werden. (3 Punkte)

| lateinisches Textzitat | Bezug (deutsch) |
|------------------------|-----------------|
| se (V. 2) | |
| id (V. 4) | |
| quem (V. 16) | |

4. Ordnen Sie den folgenden Abschnitten des Interpretationstextes jeweils eine Überschrift zu, die zum gesamten Abschnitt passt. Tragen Sie die entsprechende Kennzeichnung (A, B, C, ...) in die rechte Tabellenspalte ein. Eine Überschrift kann nur einer einzigen Passage zugeordnet werden. (4 Punkte)

| Abschnitt des Interpretationstextes | Überschrift (Kennzeichnung) |
|---|-----------------------------|
| Moriens pater lecto assidentes filios admonuit ¹ auri ² maximam se in vinea vim ² condidisse; proinde post obitum suum id excavato penitus eruerent ³ solo. Haec ille ⁴ . (V. 1–5) | |
| Sed mox liberis rogantibus, uti ederet ⁵ , qua parte tandem vineae aurum lateret, nil locutus amplius desiderati liquit ⁶ incertos loci. (V. 5–8) | |
| Illi peracto protinus busto ⁷ patris versare duris vineam ligonibus ⁸ coepere, glebas ⁹ in minutas frangere. Frustra: nihil enim fuerat auri conditum. (V. 9–12) | |
| Illo subacta ¹⁰ labore vinea uberrima ditavit hos vindemia. Tum primus horum: „Hic ille nimirum“, refert, „thesaurus est, quem sedulus nobis pater moriens reliquit: noster, o fratres, labor.“ (V. 13–17) | |

| Überschrift | Kennzeichnung |
|---|---------------|
| Gründung eines Weinguts | A |
| Scheinbar erfolglose Arbeit im Weingarten | B |
| Goldfund beim Begräbnis | C |
| Fehlende Information | D |
| Der Mühe Lohn | E |
| Letzte Worte | F |

5. Ergänzen Sie die folgenden Satzteile zu einem vollständigen deutschen Satz, der den Inhalt der entsprechenden Textstelle präzise wiedergibt. (3 Punkte)

| |
|--|
| Neben dem Bett _____. |
| Der Vater stirbt, ohne _____. |
| Die Söhne graben im Weingarten, nachdem _____. |

6. Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten die richtige Übersetzung durch Ankreuzen aus. Nur eine Antwort ist korrekt. (1 Punkt)

| <filios> desiderati liquit incertos loci (V. 8) heißt übersetzt: | |
|---|--------------------------|
| Er ließ die Söhne im Unklaren über den ersehnten Ort. | <input type="checkbox"/> |
| Er ließ die geliebten Söhne verunsichert an diesem Ort zurück. | <input type="checkbox"/> |
| Er ließ den Ort, den die unsicheren Söhne ersehnten, zurück. | <input type="checkbox"/> |
| Er ließ die geliebten Söhne an diesem unsicheren Ort zurück. | <input type="checkbox"/> |

7. Vergleichen Sie den Interpretationstext mit dem folgenden Bild und nennen Sie zwei wesentliche inhaltliche Gemeinsamkeiten. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 40 Wörter). Schreiben Sie den Text auf das Arbeitspapier. (2 Punkte)



Quelle: Aesopus: *Fabulae*. Übersetzt von Heinrich Steinhöwel. Augsburg: Günther Zainer, um 1477/78, 110v.

8. Belegen Sie die folgenden Aussagen mit jeweils einem passenden Zitat aus dem Interpretationstext. Zitieren Sie die Belegstellen in der rechten Tabellenspalte. (3 Punkte)

| Aussage aus dem Interpretationstext | Beleg (lateinisches Textzitat) |
|--|--------------------------------|
| Die Erde des Weingartens wird in kleine Stücke aufgebrochen. | |
| Kein Gold war vergraben. | |
| Der Vater war ein fleißiger Mann. | |

9. Setzen Sie sich ausgehend von den ersten zwei Leitfragen mit dem Interpretationstext auseinander und nehmen Sie ausgehend von der letzten Leitfrage persönlich Stellung. Begründen Sie Ihre Meinung und antworten Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 80 Wörter). Schreiben Sie den Text auf das Arbeitspapier. (3 Punkte)

- Welches Verhalten möchte der Vater bei seinen Söhnen erreichen?
- Welchen Erfolg bringt dieses Verhalten?
- Stimmen Sie der Moral des Interpretationstextes zu?

10. Verfassen Sie eine kurze Charakteristik des Vaters, in welcher Sie auf zwei Inhalte des Interpretationstextes eingehen. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 50 Wörter). Schreiben Sie den Text auf das Arbeitspapier. (2 Punkte)